

Medienmitteilung

29. Juni 2017

Ausbau erfolgreich abgeschlossen: Kraftwerk Tschär jetzt doppelt so leistungsstark

Die Maschinen der Kraftwerkszentralen Tavanasa und St. Joseph der Kraftwerk Tschär AG haben kürzlich nach zwei Jahren Aus- und Umbau den ordentlichen Betrieb aufgenommen. Das Ausbau- und Optimierungsprojekt umfasste die Erneuerung des seit 1946 in Betrieb stehenden Kraftwerks Tavanasa-Obersaxen unter gleichzeitiger Erhöhung der Ausbauwassermenge und Erweiterung um eine obere Stufe. Die Investitionen für das Projekt beliefen sich auf rund 46 Mio. CHF.

Wie wichtig die Wasserkraft als Quelle von Strom aus einheimischer erneuerbarer Energie auch in Zukunft ist, zeigt sich eindrücklich am Beispiel der optimierten Anlage des Kraftwerks Tschär, die die Wasserkräfte des Tschärbaches und des St. Petersbaches in der Surselva nutzt. Mit insgesamt 14.2 MW installierter Leistung kann die Anlage neu netto bis zu 35.5 GWh Strom pro Jahr erzeugen. Dies entspricht rund der doppelten Strommenge, die das Kraftwerk Tavanasa-Obersaxen bisher produziert hatte, und deckt den Bedarf von rund 9'000 Haushalten im Kanton Graubünden ab.

Ende April 2015 war der Spatenstich für das Optimierungsprojekt erfolgt. Das Projekt beinhaltete den Ausbau der bestehenden Kraftwerkstufe des Kraftwerks Tavanasa-Obersaxen sowie den Neubau einer zusätzlichen oberen Kraftwerkstufe zur mehrmaligen Nutzung des Tschärbaches. Beide Stufen werden neu als Hochdruck-Laufwasserkraftwerke betrieben. Im Rahmen des Ausbaus der bestehenden unteren Stufe wurden nach der Ausserbetriebnahme der bestehenden Anlage im April 2016 die Druckleitung ersetzt und vergrössert sowie die bestehenden Anlagenteile instandgesetzt und angepasst. Bei der oberen Stufe wurden eine Wasserfassung mit Regulierbecken im Tschärbach unterhalb der Lumbreinerbrücke, eine erdverlegte rechtsufrige Druckleitung sowie die neue Kraftwerkszentrale St. Joseph oberhalb des bestehenden Wasserschlosses der unteren Stufe erstellt.

Späte Schneeschmelze verzögerte das Inbetriebnahmeprogramm

Auch dank günstiger Wetterverhältnisse konnten alle Arbeiten in den zurückliegenden zwei Jahren plangemäss ausgeführt werden. Ab dem Jahresbeginn 2017 wurden die Maschinen der oberen und unteren Stufe fertig installiert und im Rahmen eines aufwändigen Inbetriebsetzungsprogramms diversen gestaffelten Trocken- und Nasstests unterzogen.

Für den tatsächlichen Einsatz fehlte zuletzt einzig noch das Schmelzwasser: Mit der auch in höheren Gefilden einsetzenden Schneeschmelze haben die Maschinen schliesslich in den vergangenen drei Monaten weitere Meilensteine erreicht, so dass die neue Anlage nun nach rund zwei Jahren Bauzeit und erfolgreich absolviertem Probetrieb erstmals den operativen Betrieb starten konnte. In den kommenden Tagen werden weitere Feineinstellungen vorgenommen, ehe das Kraftwerk Tschär demnächst zu 100% in Betrieb sein und umweltfreundlichen Strom für die Region produzieren wird.

Axpo Holding AG

Corporate Communications

Parkstrasse 23 | CH-5401 Baden

T 0800 44 11 00 (Schweiz) | T +41 56 200 41 10 (International)

medien@axpo.com | www.axpo.com



An der im Januar 2014 gegründeten Kraftwerk Tschär AG sind die Axpo Hydro Surselva AG (AHS) mit 51 Prozent, die Gemeinde Obersaxen mit 22,9 Prozent, die Gemeinde Breil/Brigels mit 10,4 Prozent, die Gemeinde Waltensburg/Vuorz mit 0,7 Prozent sowie der Kanton Graubünden mit 15 Prozent beteiligt. Für den Betrieb des optimierten Kraftwerks ist die AHS verantwortlich.

Weitere Auskünfte

Axpo Holding AG | Corporate Communications

Media Hotline: 0800 44 11 00 (Schweiz) | T +41 56 200 41 10 (International)

www.axpo.com

Über Axpo

Die Axpo Gruppe produziert, handelt und vertreibt Energie zuverlässig in der Schweiz und in über 30 Ländern Europas. Rund 4500 Mitarbeitende verbinden die Expertise aus 100 Jahren klimaschonender Stromproduktion mit der Innovationskraft für eine nachhaltige Energiezukunft. Axpo ist international führend im Energiehandel und in der Entwicklung massgeschneiderter Energielösungen für ihre Kunden.

